

Einzelpreis 100 000 Mk.

Bezugspreis monatlich:

In der Geschäftsstelle 1.600.000 Mk. pol.
Durch Zeitungshändler 1.750.000
die Post 1.750.000
Ausland 2.200.000
Pro Woche 520.000

Redaktion und Geschäftsstelle:
Lodz, Peitkauer Straße Nr. 86.

Telephon Nr. 6-86.

Buchdruckerei 60.689.

Honorar werden nur nach vorheriger Vereinbarung gezahlt. Unterlagen eingehandelter Manuskript werden nicht aufbewahrt.

Erfüllung mit Ausnahme der nach Feiertagen folgenden Tage frühmorgens
Anzeigenpreise:

Die 7-gepl. Millimeterzeile 25000 Mk. pol.
Die 3-gepl. Reklamez. (Mm.) 1'000
Eingangs im lokalen Teile 20000
Für Arbeitsuchende besondere Vergünstigungen. Anzeigen an Sonn- und Feiertagen werden mit 25 Prozent berechnet. Auslandsrate 50%, Zuschlag bei Betriebsförderung durch höhere Gewalt, Arbeitsniederlegung, Schließung der Zeitung oder Aussperrung hat der Besitzer keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Greie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 180.

Lodz, Donnerstag, den 20. Dezember 1923.

1. Jahrgang

Die neue polnische Regierung.

Ministerpräsident Grabski hat die Amtsführung bereits übernommen. —

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Im Verlaufe des Vormittags ließ Herr Grabski seine Konferenzen mit den einzelnen Ministerkandidaten und Parteiführern fort. So konferierte er mit dem bisherigen Unterrichtsminister Stanislaw Grabski, dem Direktor des schlesischen Departements im Handelsministerium, Riebnow, dem Direktor der Warschauer Handelsakademie, Miklaszewski, dem Warschauer Wojewoden, Soltan, dem Unterstaatssekretär im Landwirtschaftsministerium, Raczyński, dem Vertreter der Deutschen Vereinigung im Sejm, Dombrowski Klinske, dem Vertreter des ukrainischen Klubs Bobrowski und Wallonius, dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Karl Berchtold, dem Abgeordneten Matalliewicz und Jasinski von der katholischen Volkspartei, dem Vorsitzenden des Sejm-Klubs der Gilborow. Pfarrer Ilkom, dem thematischen Vorsitzenden des Hauptstandortes Budzieniec, dem Vorsitzenden der linken polnischen Volkspartei, Sławiński, dem Vorsitzenden des weinbauökologischen Klubs Taraszkiewicz, dem Vorsitzenden des Nationalen Volkerverbandes Gólmajski und dem des Biest Klubs Dembiński. Nach Beendigung sämtlicher Konferenzen begab sich Herr Grabski zum Staatspräsidenten, um ihm die Kabinettsliste zur Bestätigung vorzulegen.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Nach Beendigung verschiedener mit großen Schwierigkeiten verbundener Besprechungen hat Herr Wladyslaw Grabski gegen 2 Uhr nachmittags dem Staatspräsidenten nachstehende endgültige Kabinettsliste zur Bestätigung unterbreitet:

Ministerpräsidium und Finanzen — Wladyslaw Grabski;

Innernes — Wladyslaw Soltan (Wojewode von Warschau);

Justiz — Włodzimierz Wygadowski (Mitglied des Obersten Gerichtshofes, ehem. Lodzer Rechtsanwalt);

Heereswesen — General Kazimierz Sosnkowski;

Unterricht — Dr. Bolesław Mikołajewski;);

Handel und Industrie — Ing. Stefan Kiedron;

Verkehr — Andrzej Mossakowski;

Arbeit und soziale Fürsorge — Ludwik Dąbrowski;

Bodenreform — Zdzisław Ludkiewicz;

Leiter des Landwirtschaftsministeriums —

Dr. Josef Raczyński;

Leiter des Außenministeriums — Dr. Karl Berchtold;

Leiter des Ministeriums für öffentl. Arbeiten — Ing. Mieczysław Rybezynski.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Die ihm vorgelegte Kabinettsliste hat der Staatspräsident mit der Aenderung bestätigt, daß zum Eisenbahnminister an Stelle Mossakowskyj Kazimierz Tyszka ernannt wird.

) Diese Kandidatur wurde von den Juden bekämpft, da letztere in Missgriffen den Schöpfer des papaverus clausus in der Warschauer Gewebeakademie loben. Schrift. d. 22. Dec.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Um 7 Uhr abends kam der neuernannte Ministerpräsident Herr Grabski nach dem Ministerratssgebäude. Nach einer längeren Unterredung mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Witos übernahm er die Amtsführung.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Der stellvertretende Sejmarschall Moraczewski hat für Donnerstag 4½ Uhr eine Vollsitzung des Sejms einberufen. Auf der Tagesordnung steht das Exposé des neuen Ministerpräsidenten Grabski. In dieser Sitzung wird sich auch die neue Regierung der Kammer vorstellen.

Die Neuwahl des Sejmarschalls wird in der Freitagsitzung stattfinden. Für diesen Posten ist abermals Rataj vorgesehen. Sollte dessen Kandidatur nicht durchgehen, so wird die Linke Smiarowski, Dombski oder Bartel, möglicherweise auch Moraczewski, die Rechte das gegen Chacinski oder Vizmarschall Seyda als Kandidaten ausspielen.

Seyda tritt zurück.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Der Unterstaatssekretär im Außenministerium, Marjan Seyda, hat gestern sein Rücktrittsgesuch überreicht.

Polen erkennt die Föderativ-Sowjetrepubliken an.

Warschau, 19. Dezember. Die Presseabteilung des Außenministeriums veröffentlicht zwei Noten, die zwischen Polen und Sowjetrußland am 13. und 14. d. M. in Sachen der Anerkennung der Föderation der sozialistischen Sowjetrepubliken (S. S. S. R.) genehmigt wurden. In der polnischen Note, die dem russischen Bevollmächtigten in Warschau, Dobrowski, am 13. d. M. überreicht wurde, erklärt die polnische Regierung, daß sie die Bildung der Föderation der sozialistischen Sowjetrepubliken zur Kenntnis nehme, insbesondere die Erklärung, daß die Föderation die Erfüllung aller Verträge und Abkommen, die die der Föderation angehörenden Republiken abgeschlossen haben, übernehme. Gleichzeitig äußert die polnische Regierung ihr Einverständnis zur Unterhaltung normaler diplomatischer Beziehungen mit den Bundesregierungen.

In der dem polnischen Geschäftsträger in Moskau am 14. d. M. überreichten Antwortnote erklärt die Sowjetregierung, daß sie mit Bekleidung die in der Note enthaltene Anerkennung des Juro zur Kenntnis nehme. Des Weiteren erklärt die Bundesrepublik unabhängig von dem noch abzuschließenden Korridorabkommen Polen das Recht, sofort zwei Generalkonsulate in Charlow und Minsk zu eröffnen, und erklärt sich bereit, in freundschaftlicher Weise die Options- und Repatriationsfragen zu regeln.

Boguski und Wieczorkiewicz werden nicht ausgetauscht.

Die Todesurteile sollen vollstreckt werden.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Wie die Presseabteilung des Außenministeriums mitteilt, hat das Außenministerium auf die Verbalnote der Slowakei, in der die Ausführung der Vollstreckung der Todesurteile gegen Oberleutnant Bacoński und Leutnant Wieczorkiewicz sowie deren Instanz verlangt wird, eine Antwortnote gesandt, in der in höflicher aber bestimmter Form mitgeteilt wird, daß die polnische Regierung dem Grünen der Slowakei nicht entsprechen könne.

Um ein polnisch-dänisches Handelsabkommen.

Warschau, 19. Dezember. (Pat.) Im Außenministerium wird eine Konferenz in Sachen eines dänisch-polnischen Handelsabkommen zum Dienstagabend

Gente Exposé Grabski im Sejm.

nahmen der Gesandte im Warthau, Armstadt und der Gesandtschaftssekretär Olszak, polnischer Gesandter des polnischen Departements beim Außenministerium, Olszak, und der Departmentsbefehlshaber im Handels- und Industrieministerium, Wenckowicz, teil. Auf der Konferenz wurde der Entwurf des Abkommen besprochen. Der Verlauf der Verhandlungen läßt darauf schließen, daß der endgültige Wortlaut des Vertrages in nächster Zeit festgelegt werden wird.

Was erwartet die deutsche Sejmfraktion vom neuen Kabinett?

Von Eugen Mann.

Vorläufiger der Deutschen Vereinigung in Sejm und Senat.

Den Schriften, die nach dem Sturz des Kabinetts Witos von rechts und links unterommen wurden, um die neue Kabinetsbildung maßgeblich zu beeinflussen, stand die Deutsche Fraktion verhältnismäßig un interessiert gegenüber. Unsere Haltung wird wie bisher, so auch in Zukunft nicht bestimmt von irgend welchen partei-politischen Magen, die die Parlamentsgruppen in ein Lager der Rechten und ein Lager der Linken scheiden; noch weniger von Maiven, die in partei-politischem Eigennutz oder in unbediebigem Ehrges wuzeln. Für uns handelt es sich einzig und allein darum, daß wir nach 5jährigem vergeblichen Warten endlich ein Kabinett erhalten, das sich vorbehältlos auch der deutschen Minderheit gegenüber auf den Boden der Verfassung und der internationalen Verträge stellt. Nicht nur dem Buchstaben nach. Mit ein paar billigen Redensarten, die die große Welt glauben machen sollen, Polen sei das Land vorbildlicher Toleranz, ist es nicht abgetan. Taten wollen wir sehen, die unser bürgerliche Gleichberechtigung erweisen. Ob diese Taten später zunächst einmal nur der Willkür Sat — auf dem Scheine eines Linken- oder Hochkabellits oder aber aus dem vielleicht zeugungsfähigeren Schoße eines partellosen Kabinetts geboren wird, ist für uns völlig belanglos. Der Mann, der am neuen Regierungstische präsidiert, muß sich schalllos zu dem Bekanntheit verstehen, daß das bisherige Zielmotiv der „Endeutschung des Landes“ ein falsches war, und er muß entschlossen sein, trotz aller wirklichen oder vermeintlichen Widerstände und anheirbt durch sachliche oder pacifische Schwierigkeiten unserm Postulaten zu genügen.

Bei der Gewährung voller Gleichberechtigung weist uns die Stelle in der Gemeinschaft der Staatsbürger, von der aus wir unser Wollen und unsere Kraft innerhalb und außerhalb des Parlaments der Arbeit am Aufbau des Staates dienstbar machen können. Unsere Vereinfachung zu solcher selbstloser und opferbereiter Mitarbeit haben wir oft genug erklärt. Heute heißt es nicht, unseren Willen zur selbstverständlichen Erfüllung unserer staatsbürgerschaftlichen Pflichten nochmals zu wiederholen. Heute gilt es von der Regierung zu fordern, daß sie endlich die Vorbereitung für die Befüllung dieses Willens schafft, daß sie Achtung bezügt vor den Grundlagen unserer Rechte.

Die magna charta für uns bleibt der Mir der halten schutzvertrag als die Kodifikation einer lebendigen Rechtsidee. Diese Rechtsidee muß sich in gleicher Stärke auch in den Teilen des Staatsgebiets auswirken, in denen der Buchstabe des Vertrages nicht formale Gestaltung erlangt hat. Auch ihre Ausgestaltung und Fortentwicklung — im Generalkommission in den Entscheidungen des internationalen Gerichtshofs

Das Wichtigste im Blatt:

Offizieller Dollar kurs = 6.500,000 poln. Mark.

Die neue polnische Regierung.

Was erwartet die deutsche Sejmfraktion vom neuen Kabinett? (Editorial).

Polen erkennt die Föderativ-Sowjetrepubliken an.

Eine Arbeitserregierung in England.

Neuer Straßenbahnbau in Lodz.

und des Völkerbundesrates — nun mit gleicher Vereinigung erfüllt werden, wie der Schiedsgerichtsrat. Es ist für uns unannehmbar, daß trotz der unverfehlten Meinungsaufklärungen des Haager Tribunals und Völkerbundesrates die Entfernung der deutschen Ansiedler aus ihrem Besitz ihren Fortgang nimmt, obwohl eben diese Entscheidungen zum Trotz das Wiederkaufsrecht nach wie vor den deutlichstimmigen Ansiedlern gegenüber angewandt wird, daß nun unter Sabotierung der freien Willensäußerung des Völkerbundes unser Staatsbürgerrecht abgesprochen wird, daß unberechtigter Beanstandung des Staatsbürgersrechtes Tatenenthebungen, Liquidationen und Auswirkungen auf dem Tugus folgen, daß die noch immer ungeklärte Frage der Option differenzieller Behandlung der deutschen Minderheit und Siedler jeglicher Art Tor und Tür öffnet, daß nun gut, wie es im Agrarvertrag vorgeworfen geschieht, in glatter Verhöhnung des Gedankens der Gleichberechtigung ein großer Teil der deutschstämmigen ansässigen Bevölkerung expropriert und Landesverweisung bedroht wird. Solcher Bedrohung gegenüber verliert die in Paris kürzlich abgegebene Erklärung, daß Expropriierungen auf Grund des Gesetzes vom 14. Juli 22 stattfinden sollen, jede Bedeutung. Auch mit solch billigem Augenblick, wer zum einmal um sein Eigentum gebracht sei, sollte in Geld entschädigt werden, können wir uns nicht begnügen. Solche Wegeahnung gibt man fahrendem Volk, aber nicht landstündigem Bürgerium, das dem Staat willig seinen Tribut zahlt.

Die systematische Verschlagung unserer deutschen Schule können wir nicht mehr schweigen mit ansehen. Wir verlangen, daß wir unverzüglich das uns durch die Verfassung zugestandene Schulgesetz erhalten und daß wir schon bei seiner Vorbereitung gehörig werben.

Das ist, scharf umrisst, das, was wir von dem neuen Kabinett erwarten. Und nicht nur von ihm, sondern von dem gesamten ihm unterstellten Beamtenapparat. Es genügt nicht, daß Minister wohlmeintende Verordnungen formulieren und befriedigende Anweisungen herausgeben, solange solche Verordnungen und Anweisungen von der nachgeordneten Beamenschaft unbeachtet liegen gelegt werden dürfen. Jeder Beamte, vor allem jeder politische Beamte, der den zum Schutz der deutschen Minorität gegebenen allgemeinen oder besondern Befreiungen nicht nachkommt, muß unanständig aus seinem Amt entfernt werden. Es geht unter keinen Umständen, daß Beamte und Schulmänner sich noch weiterhin der anerkannten Zustimmung ihrer Vorgesetzten verschickt halten dürfen, wenn sie deren im Interesse der deutschen Minorität gegebene Weisungen in ihr Gegenteil verleben.

Was wir verlangen, ist keine Sonderbehandlung, keine Vorreitstellung; es ist nichts weiter als die Verwirklichung der bürgerlichen Gleichberechtigung. Wer sie uns gibt, dem werden wir Gehorsam leisten, wer sie uns verweigert, wird uns im Lager der Opposition finden. Bloße Versprechungen gegenüber werden wir uns abwartend verhalten. Die sind uns schon oft genug gegeben, aber noch nie gehalten worden. Nur die Tat kann uns zu überzeugten Parteigängern der neuen Regierung machen.

Die Verfolgung der deutschen Schule in Polen.

Abg. Daceko und andere Abgeordnete von der Deutschen Vereinigung im Sejm haben an dem Justizminister eine Anfrage bezüglich der Schwierigkeiten gerichtet, die den deutschen höheren Privatschulen in Pommern und Polen bereitet werden.

Eine Arbeiterregierung in England?

London, 19. Dezember. (Pat.) In einer gestern stattgefundenen Sitzung der Mitglieder der liberalen Parlamentsfraktion wurde endgültig festgestellt, daß alle Bemühungen um Schaffung einer bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft als mißglückt anzusehen sind. Aus dem Gang der Verhandlungen der liberalen Fraktion ergibt sich, daß mit der Bildung einer Regierung der Arbeiterpartei bestimmt erst Mitte der nächsten Woche zu rechnen ist.

Berlin, 19. Dezember. (Pat.) Zwei eingetroffenen Nachrichten sprechen sich in einer Sichtung der liberalen Partei sowohl Asquith als auch Lloyd George gegen das Kabinett Baldwin aus. Weitere Meldungen besagen, Bradbury habe gestern bei dem Führer der Liberalenpartei Macdonald vorgesprochen, um sein Einverständnis zur Ernennung des englischen Vertreters in den Sachverständigerzuschuß zu erhalten. Daraus kann man mit Sicherheit schließen, daß Macdonald mit der Übernahme des Ministerpräsidentenpostens zugleich auch das Amt des Staatssekretärs für äußere Angelegenheiten übernehmen wird.

London, 19. Dezember. (Pat.) Sir Bradbury hat mit den Führern sämtlicher Parteien in Sichtung der Bevölkerung der englischen Sachverständigen in den Prüfungsausschuss konferiert. Bradbury hat bereits mit Ministerpräsident Baldwin, Asquith und Macdonald Verhandlungen geführt.

Enttäuschung über Versailles.

Englisches Aufsatz an Amiens.

Die „Internationale Heute“ — „Rouge Internationale“ — „Globus International“ — Paris-Rom-Geneva öffnen einen Aufruf bekannter englischer Journalist und Politiker an das amerikanische Volk zur Mitarbeit an der Lösung des europäischen Chaos. Wir entnehmen diesem Aufruf folgende Ausführungen:

„Sie müssen unter uns sind, unsere Darlegungen ein Glücksbringer von Irrtümern und Enttäuschungen. In den ersten Phasen des gegenwärtigen Konflikts haben viele nicht genügend die Gefahren eines derart vollständigen Sieges vorausgesehen, welcher die Sieger in die Lage versetzte, den Besiegten alle möglichen politischen Territorialen, wirtschaftlichen und moralischen Zwangsmassnahmen aufzuerlegen. Manche sind noch nicht einmal entdeckt worden über das, was in Versailles ereignete. Sie glaubten und hielten unmöglich noch, daß die Deutschen des Krieges die Kräfte der Vernunft festgemacht hätten und fähig gewesen wären, die Auswüchse eines Friedens zu berichten, der so schnell wie möglich zu einem friedlichen Wiederaufbau führen sollte.“

Dieser Glanz und diese Hoffnungen sind zerstört.

Die vier letzten Jahre haben uns gezeigt, was diese Friedensverträge und die auf ihrer Grundlage verfolgte Politik der westlichen Großmächte hergestellt haben; industrielle und finanzielle Ruin, Kriege, Hungersnot und Revolutionen in schneller Folge in einem großen Teile Europas und Ostasiens. Nie als gerecht und vernünftig hingestellten Bedingungen dieser Verträge sind durch sie auf ihnen aufgebaute.

Politisch gesehen, der Erfolg ist, des Krieges in ihrer Durchführung korrumptiert worden.

Bei den Bielen des Versailler Vertrages steht der Inhalt dieses Vertrages in großem Widerspruch. Überall ist die Forderung von Reaktionen, für deren Realisierung alle Quellen Deutschlands vor dem Kriege nicht ausreichten würden.

Die Kurbelbewegung ist der oberste Zweck für die Verdröhung der Öffentlichkeit, die enthalten ist in dem getrennten Vorgeben Frankreichs und seine offensore Entzerrtheit. Europa seinen Willen zu bestimmen, ohne Rücksicht auf die einfachsten Bestimmungen dieses Vertrages, auf welchen es sich immer zur Rechtfertigung seiner Handlungsweise beruft. Obgleich alle Alliierten für die Vorreiten und Ungerechtigkeit des Vertrages von Versailles verantwortlich sind, verleiht doch jetzt alle Mächte, die nicht unter dem Einfluß des französischen Macht sieben, die Ansicht, daß es unzureichend ist und unterschätzen entweder seine formelle und völlige Neigung oder zum mindesten eine weniger radikale und erhabende Methode in der Durchführung seiner schlechten Bedingungen. Frankreich allein hält ihn noch in seiner Gesamtheit für gut und befiehlt allein noch auf der Erfüllung von Reparationen, die von europäischen und amerikanischen Wirtschafts- und Finanzbehörden als unmöglich bezeichnet werden.

Die Unterzeichneten untersagen die internationale Friedensverträge und des Wiederaufbaus aufzubauen. Keine europäische Nation hat die moralische Kraft, verbündete Verbindungen in den politischen Beziehungen zwischen Nationen und Völkern zu fordern und durchzuführen. Amerika kann durch seine Mitwirkung der Menschheit diesen auermenschlichen Dienst leisten. Sein Gewicht kann es zugunsten eines gerechten und vorbildlichen Friedens in die Welt schaffen. Seine Mitarbeit würde den größten Erfolg bei der Neorganisation der Weltgeschichte bedeuten, der je einem Lande eingeräumt worden ist, bei der Verwirklichung eines Werkes, das vier Jahre lang unterbrochen worden ist, und für die Vollendung dieses Werkes, das noch nicht abgeschlossen ist, für welches aber Amerika verantwortlich und mitverantwortlich ist. Wir glauben, daß Amerika in dieser Angelegenheit Bedingungen fordern kann, die in der Zukunft der Weltgeschichte den glänzenden Eindruck einer gerechten, klaren Ausschaffung über die Erfordernisse einer gesunden Weltpolitik hinterlassen werden.“

Denke an die Zukunft

und warte nicht, bis es noch teurer wird. SCHMECHEL u. ROZNER, Lodz, Petrikauer Str. 100 u. Filiale 160, verkaufen so lange die alten Vorräte reichlich, billig:

Damen-Kleider, Blusen, Röcke, Wäsche und Strümpfe.

Wir raten sofort zu kaufen!

Poznan-Magdeburg

83 Petrikauer Straße 83.

wollt von Deutschland weder Geld noch Sicherheit erlangen, sondern nur durch das Vertrauen auf gemeinsame Arbeit zur Herstellung dieses Vertrauens werden wir uns an Amerika, damit es daran teilnehme durch eine Vormachtstellung, zu der es seine Macht und seine Universalität berechtigen. In Europa haben die Deutschen und Amerikaner des Krieges eine gerechte und wichtige Bedeutung.

Erneut, die es uns föhnen machen, erfolgreich gegen die Herrschaft der Angst und des Hasses mit moralischen Kräften anzukämpfen. Amerika ist jedoch in der Lage, daß große Werk der Weltgesundung zu vollenden. Nachdem es bei der Erlangung des Sieges den Hauptanteil gehabt hat, sieht ihm jedes Recht in, in entscheidender Weise bei der Sicherung der Freiheit des Sieges durch einen gerechten und vorbildlichen Frieden mitspielen. Trotzdem es an dieser Arbeit vier Jahre verhindert worden ist durch die Feindseligkeit seiner Kriegsverbündeten, besteht es doch die Möglichkeit, Europa auf dem Wege des Verberbens aufzuhalten. Keine europäische Nation hat die moralische Kraft, verbündete Verbindungen in den politischen Beziehungen zwischen Nationen und Völkern zu fordern und durchzuführen. Amerika kann durch seine Mitwirkung der Menschheit diesen auermenschlichen Dienst leisten. Sein Gewicht kann es zugunsten eines gerechten und vorbildlichen Friedens in die Welt schaffen. Seine Mitarbeit würde den größten Erfolg bei der Neorganisation der Weltgeschichte bedeuten, der je einem Lande eingeräumt worden ist, bei der Verwirklichung eines Werkes, das vier Jahre lang unterbrochen worden ist, und für die Vollendung dieses Werkes, das noch nicht abgeschlossen ist, für welches aber Amerika verantwortlich und mitverantwortlich ist. Wir glauben, daß Amerika in dieser Angelegenheit Bedingungen fordern kann, die in der Zukunft der Weltgeschichte den glänzenden Eindruck einer gerechten, klaren Ausschaffung über die Erfordernisse einer gesunden Weltpolitik hinterlassen werden.“

Unterzeichnet ist der Aufsatz u. a. von L. G. Garrison, B. L. Hobhouse, J. A. Hobson, J. M. Keynes, Ramsay MacDonald, H. W. Massingham, Gilbert Murray und Frau Snowden.

Griechenland auf dem Wege zur Republik.

Das Königspaar hat das Land verlassen.

Wien 19. Dezember. (Pat.) Die „Neue Freie Presse“ berichtet aus Athen, daß der König und die Königin in Griechenland gestern abend auf Anraten der Revolutionärer Regierung Athen verlassen und sich noch in Italien befinden. Vor seiner Abreise wandte sich der König auf telegraphischem Wege an Venedig mit dem Erischen, er möge zeitweilig das Regime übernehmen. Vorläufig wird der Minister Generalimitis die Regierungsgeschäfte leiten, bis eine endgültige Regierungsfestlegung stattfindet.

Athen, 19. Dezember. (Pat.) Das Königspaar verließ gestern abend um 10 Uhr auf einem griechischen Dampfer Athen. Der König soll 1 Million Drachmen für Reisekosten und Gütekiste erhalten.

Vollständiger Sieg der Unabhängigkeitsbewegung in Mexiko.

New York, 17. Dezember. Die Unabhängigkeitsbewegung hat die Regierungstruppen geschlagen. Auch in Veracruz ist eine Kundgebung gegen die Regierung erfolgt. Es werden dort Plünderungen befürchtet. Wie von der Südgrenze gemeldet wird, hat Präsident Obregon fünfzigtausend Menschen aus Mexiko verlassen und sein Hauptquartier in Guadalajara aufgestellt. Es verlautet, daß die Mehrzahl der mexikanischen Kongressmitglieder sich auf dem Wege nach Veracruz befindet, um dort einen neuen Kongress zu eröffnen und Obregons Ableitung zu beschließen.

Gilves, 19. Dezember. (Pat.) Das mexikanische Generalkonsulat in Hamburg lädt mit, daß die provvisorische Regierung einen entscheidenden Sieg in Veracruz davongetragen habe. Deutsche Handelskreise erhalten die Nachricht, daß sämtliche mexikanische Parteien hinter der neuen Regierung stehen.

Nachzahlung.

Das übermalige Steigen aller Materialpreise und Löhne zwinge uns leider, von unseren geschätzten Bezlehrern eine Nachzahlung zu verlangen. Diejenigen Monatsabonnenten, die den Betrag noch nicht bezahlt haben, zahlen für die zweite Dezemberhälfte noch 450 000 M. hinzu. Die Wochenabonnenten zahlen ab 16. Dezember 520 000 Mark.

„Freie Presse“, Verlag.

Parlamentsnachrichten.

Senatsitzung vom 19. Dezember.

Nach einer Interpellation des Senators W. L. N. Schon in der Bavorinafrage, macht der Marschall den Rücktritt der Młosz-Regierung bekannt, worauf dreizehn internationale Abmachungen, den Arbeitsschutz betreffend, ratifiziert werden. Auch das Gesetz über die Ausübung des Volksrats und der Ratsherrschafft in Sachen der sozialen Versicherungen im Posenschen und in Pommerellen wird ohne Änderungen angenommen.

Nach Annahme eines Gesetzes von der Änderung der Postchriften über die Stempel- und Patentgebühren wird zur Ansprache über die Vorlage betreffend der 2. Serie der Goldschatz eine geschriften, die ebenfalls in dem vom Sejm beschlossenen Wortlaut zur Annahme gelangt.

Nach Sitzung heute, Donnerstag, sofern es dem neuen Ministerpräsidenten möglich sein wird, sein Kabinett und das Regierungsprogramm vorzustellen. Falls nicht, dann Freitag.

Lokales.

2023, den 20. Dezember.

Vor Weihnachten.

Diese Tage freudiger Erwartung — diese Hoffnung auf die Überraschung gerade am Weihnachtstage, ist uns so in diegraben, wie kaum etwas, was wir und noch aus Jugend- und Volksszeit herübergetragen haben.

In diesem Sinne besitzt jedochmehr eine ganz absonderliche Erregung. Man sieht mehrere Altenfischen Döbel T. b. bezüglich eines Jungen, der mit einem Handwagen 500 Gulden vor und herschaut und versucht allerlei furchtbare Dinge zu tun. zunächst braucht die holde Mutter alle sei beiher einen Raum: Sitzgarten zum Sophienhof, Zwirku und Woll zu Nah- und Stopfarbeiten, Knöpfe u. w. — Diese Dinge werden erstanden, und der Junge, der mit dem Kind nebenherfährt, muss den hasben Wagen abladen. Was gelauft wurde, habe ich mir in die Westerwald gestellt.

Vor einem anderen Geschäft steht der Zug. Wir kaufen nun zwei Reagenzgläser, für mich einen Kragen, ein Paar Socken, ein Paar Schnürsenkel, eine Schachtel Stiefelmöchte und eine Schachtel Stieghölzer. Dann muss der Junge wieder mehrere Pakete Geld an die Kasse tragen, und ich gehe beglückt weiter...

Vor einem neuen Geschäft sage ich meiner Frau, die über die reichen Einläufe schreibt: "och, kauf Dir auch was, kaufe Dir ein Dutzend Strumpfe!" — aber das Paar kostet 4—10 Millionen, und meine Frau steht dem Frieden nicht recht. — Sie kommt erst fragen. Ich schreit: "Kauf sofort! Du kaufst!" — und ich hatte recht —, als sie sich umgedreht und wieder in den Laden trat, verlangte man bereit: "50 Prozent mehr."

Da sahren wir davon, und ich habe ihr dann zum Trost ein Stück Kerzen gelassen.

Vor einem Spielwarenladen machen wir halt! Unsere Kinder sollen auch wissen, dass Weihnachten ist. Ein Baukasten wäre etwas für den Jungen, ein Angelpiel für das Mädchen. (Fischer zahlt man für den ganzen Scherz in bester Weihnachtszeit 2—4 M.) Heute bis 5 Millionen für einen Kasten in schlechter Ausmachung.

Da gingen wir wieder heim! Weihnachten das Fest der Liebe — das Fest der Kinder...

Es wird nicht besonders froh dieses Fest. Und die Kinder werden gepeinigt und traurig klingen.

Doch was werden jene beginnen, denen es noch schächter geht als uns?

Neben das Weihnachtswetter schreibt Oberlehrer G. Pauliuk-Sobbowicz: Das milde Wetter zu Wintereinsatz lässt echtes Weihnachtswetter erwarten. Da aber am Heiligabend wieder Mondwende ist, wird sich das Wetter gerade zum ersten Feiertag ändern. Nach der Sonnenfinsternismethode und dem Mondstand sollte nach dem vergangenen Neumond der eigentliche Winter erst anfangen, der darin besteht, dass die Kontinentalküste mehr Herrschaft über unsere Breiten erhält als bisher.

Guldenabakanthe? Das Finanzministerium hat im Ministerrat einen Dringlichkeitsantrag eingebracht bezüg. Emission einer Gulden-Güterprämienabakanthe in Höhe von 500 Mill. Gulden.

Gulden-Gebühren im Metallprüfungsam. Die Gebühren des Metallprüfungsam (Provisorium) für die zu prüfenden Edelmetallwaren werden ab Januar in polnische Gulden umgerechnet und in Gulden verrechnet.

Einführung des Goldfrankens bei der Eisenbahntariftechnik. Die Verfassung über die Einführung des Goldfrankens, richtig 1/100 Goldfranken, als Wertescheinheit im Eisenbahntarif, ist bereits unterzeichnet. Den Umwandlungskurs in Polenmark wird das Finanzministerium in entsprechenden Zeitabständen bekanntgeben. Die bisherigen Tarifsätze müssen am 1. Januar in dieser neuen Einheit berechnet werden.

Worsicht bei der Annahme von Döllernoten! In der letzten Zeit mehren sich die Fälle, in denen falsche Döllernoten in Zahlung gegeben werden. Es handelt sich hier in der Hauptsache um gefälschte 10- und 20-Dollar-

noten, es tauchen vereinzelt aber auch gefälschte 5-Dollar-noten auf. Man erkennt diese an dem szenisch verfehlten Druck; besonders tritt dies bei dem Porträt auf der Note sehr deutlich zutage. Diese Fälschungen sind weiter auf sehr dünnes Papier gedruckt und zusammengeklebt. Die Fälschungen im Notenpapier sind dadurch markiert, dass die Fälscher vor dem Aufkommen stehen das Stück (Vorder- und Rückseite) kleingeschnitten, gefärbte Silberfäden zwischen gestreut haben. Bei den echten Noten sind die Fälscher bei der Fabrikation des Papiers mit eingewohlt.

Mehr noch als die gefälschten, treten die vorfalschen 20-, 50- und 100-Dollarnoten auf. Gerade hier handelt es sich um höhere Nominalen, und der Beträger wird dadurch um so empfindlicher getroffen. Die Fälscher entfernen hier von echten 1- oder 2-Dollarnoten vorsichtig die Wertbezeichnung — und zwar auch die in Buchstaben ausgedrückte — und setzen dafür, durch geschicktes Auszeichnen mit Tinte, einen höheren Wert ein. Im allgemeinen wird man die Fälschungen, wenn man die Note gegen das Licht hält, an den veränderten Stellen, an Spuren von Staaten erkennen können. Es haben aber auch Städte vorgelegen, an denen die Veränderung vollkommen unauffällig war.

Ansage neuer Telephonlinien. Warschauer Mel-dungen aufzugehen ist beabsichtigt, im Jahre 1924 in Polen eine Reihe neuer Telephonlinien anzulegen. Und zwar soll eine zweite Verbindung zwischen Sobz und Tarczja hergestellt werden. Zwischen Bobz und Warschau wird die sechste direkte Leitung eingerichtet werden. Außerdem wird eine Leitung von Warschau über Demblin nach Krakau gelegt werden, um eine unmittelbare Verbindung zwischen Warschau und Lemberg, unter Ausschaltung des Umweges über Bielsko zu ermöglichen. Ferner soll die Telephonverbindung zwischen Warschau und Nowa und zwischen Ko-wel und Brest-Litowil verbessert werden. Eine ganze Reihe weiterer Planungen kann nicht zur Ausführung kommen, weil die erforderlichen Kapitalien nicht zur Verfügung stehen.

bip. Der Theaterbauplan fertiggestellt. Das Präsidium des Magistrats erhält vom Architekten Brzuski aus Warschau die telegraphische Nachricht, dass der Plan für das in Bobz zu errichtende Theatergebäude bereits fertiggestellt ist und dass mit dem Bau bereits begonnen werden kann.

In der Magistratskasse sind in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Oktober 1923 für das Komitee zum Bau eines städtischen Theaters 4070 774 415.87 Mark eingezlossen.

pop. Der Kurs des Postfrankens wurde auf 1 Million freigelegt.

Von der Bücherei des Deutschen Schul- und Bildungsvereins. Uns wird geschrieben: Beide Durchführung einer genannten Besiedlungnahme der Büchermaterialien wird die Bücherei des Podzener Deutschen Schul- und Bildungsvereins während der Zeit der Weihnachtsferien geschlossen sein. Die letzte Bücherausgabe findet heute, Donnerstag, den 20. d. M., statt, die erste nach der Unterbrechung — Donnerstag, den 3. Januar 1924.

Von den städtischen Büchereien. Am 31. Dezember wird in allen städtischen Bibliotheken sowie in der pädagogischen Centralbibliothek eine Kontrolle der Bücherbestände vorgenommen werden. Mit Rücksicht darauf bleiben die Bibliotheken an diesem Tage geschlossen.

Bücher. Die Handelsabteilung des Magistrats teilt mit, dass sie Ende dieser Woche mit dem Buchverkauf beginnen wird.

Weihnachtsfeiern. Uns wird geschrieben: In der St. Trinitatiskirche finden in den nächsten Tagen folgende Weihnachtsfeiern statt: Donnerstag, den 20. Dezember, um 8 Uhr nachm., Belichtung der Gemeindearmen im Konfirmationsaal der St. Trinitatiskirche; Sonnabend, den 22. Dezember, um 3 Uhr nachm., Belichtung der Kreise im Kreisheim, Zielna 60; ebenfalls Sonnabend den 22. Dezember, um 5 Uhr nachm., Belichtung der Waisenkinder im Waisenhaus, Zielna 40. Alle Gläubiger und Förderer der Armen und Waisen sind zu diesen Feiern herzlich eingeladen.

Sie Pastoren der St. Trinitatis-Gemeinde.

Eine Weihnachtsspende des Magistrats. Das Kommando des 1. Infanterie-Regiments in Warschau, das Haushaltsummen von der Stadt Bobz machte, hat den Magistrat einen Abzug sämlicher Zuwendungen unentbehrlich zur Verfügung gestellt. Im Zusammenhang damit beschloss der Magistrat, dem Kommandeur des Regiments 50 Millionen Mark zum Aufbau von Weihnachtsgeschenken für die Soldaten dieses Regiments zu übergeben.

Der Bischof sucht die Spitäler. Ankündigung des kommenden Weihnachtstages wird Bischof Thymenek folgenden Krankenhäusern Besuch abstatzen: dem Alexander-Spital in der Aleksandrowka 115 am Donnerstag, dem Spital in der Drewnowska 75 am Freitag, dem Krankenhaus in Chojno am Sonntag, und dem Niemandskrankenhaus in der Balonina 44 am ersten Feiertag. Die übrigen Spitäler wird Bischof Thymenek nach den Weihnachtsfeiertagen besuchen.

Die polnischen Bischöfe richten an das polnische Volk eine Botschaft, in der sie auf die jeweiligen traurigen Verhältnisse hinweisen und das Volk auffordern, endlich einmal die Eigenliebe und den Bruderliebe zum Ausdruck zu bringen. In dieser Botschaft wird der letzte Sonnabend des Jahres, der 29. Dezember, als nationaler Zug und Festtag festgesetzt. Am letzten Sonntag im Jahr,

am 30. Dezember, sollen in allen Kirchen Gottesdienste mit dem hl. Abendmahl stattfinden, in denen für Polen gebetet werden soll.

Der Straßenbahntarif wurde von heute ab erhöht. Für eine Fahrt bis 9 Uhr früh sind 70 000 M., darüber 120 000 M., am Abend 150 000 M. und zu der Nacht 200 000 M. zu zahlen. Der Preis einer Miniatuurfahrt beträgt 18 Mill. M.

Stadgerichte für Strafmäßbuche. Das polnische Finanzministerium hat ein Projekt über die Einführung von Stadgerichten gegen Steuermisserbrüche vorbereitet. Das Gejeg sieht die Schaffung von besonderen Gerichten vor, die in beschleunigtem Tempo die Steuermisserbrüche aburteilen sollen.

pop. Das Apothekerangebot wurde für die erste Dezemberhälfte eine Lohnerhöhung von 56 Prozent bewilligt.

Die Krankenbeiträge in Krakau werden vom 5. d. M. ab auf 1000 000 M. täglich erhöht. In den Podzener Krankenhäusern sind für die Versorgung und die Behandlung von Kranken täglich zu zahlen: im Podzenerischen Spital, im Hause der Barmherigkeit und in den städtischen Krankenhäusern für einen normalen Kranken 2030 000 M., für einen chirurgischen Kranken 2 285 000 M., für ein Kind in Anna-Maria-Spital 1 425 000 bis 1 680 000 M., für eine Frau im Wechnerinnenheim in der Maria-Wojciech-Straße 2 285 000 M., für einen Griechenkranken in Krakau 2 030 000 M., für einen Epileptiker im Hause der Maria-Magdalena 300 000 M.

Die Gebühren im kardiologischen Laboratorium wurden vom 20. d. M. ab für eine Blutanalyse nach der Wassermannschen Methode auf 800 000 M. und für eine kardiologische Blutanalyse auf 600 000 M. festgelegt.

Gebühren erhöhung in den Badeanstalten. In den städtischen Badeanstalten wurden vom 20. d. M. die Gebühren wie folgt erhöht: für eine Wanne 1. Klasse auf 250 000 M., 2. Klasse auf 200 000 M. und für ein Schwimbad auf 60 000 M.

bip. Wegen Nichtbefolgung der Weihnachtsferien wurden bestraft: Menachem Kohn, Węgrowska 11, mit 5 Tagen Haft. Leon Goldstein, Bawabla 24, mit 2 Tagen Haft sowie Chaim Walbrunn, Zajera 38, und Gustav Elsner, Andrzej 8, mit je 15 Millionen Mark Geldstrafe.

bip. Geldanweisungen müssen sofort ausgezahlt werden. In letzter Zeit wurden Klagen darüber laut, dass die Postanstalten Geldanweisungen erst später auszuzahlen. Die Postbehörden haben im Zusammenhang damit angeordnet, dass die Vorschreiber über die Auszahlung von Postanweisungen streng einzuhalten sind. b'p Haarschneiden und Rasieren 1 Million! Die Friseurgehilfen erhielten eine 70 prozent. Lohnerhöhung. Dem neuen Friseurtarif folge sind für Rasieren 300 000 Mark, für Haarschneiden 900 000 Mark, für Rasieren und Haarschneiden 1 Million Mark zu zahlen.

Der Mensch besteht aus Körper, Seele und Faß.

Unter dieser Überschrift schreibt der "Przyjazn Rzeczyck":

Leser, wenn du glaubst, dass bei uns die Finanzsanierung, Wirtschaftsstabilisierung, Auslandsabrede, Administrationsreform, Beamtenabbau und Rekonstruktion der Temer auf der Tagesordnung sich befinden, so irrst du dich. Der wichtigste und aktuellste Gegenstand der Tagesordnung im Sejm und Senat ist der Zweck, dass jeder 17jährige polnische Staatsbürger einen "Dowód osobisty" haben muss, mit Ausnahme (selbstverständlich) der Bewohner der Dörfer, die aus Ihren Bezirken nicht hinauskommen.

Die gesamte Stadtbewohlung sowie die Judenarbeiter und Beamten müssen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes einen Pass, wie dieses Dokument anstatt Pass genannt wird, stets bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses Dokument anstatt Pass zu erhalten, wird bei sich führen. Zweck: Erlangung dieses hochwichtigen Dokumentes werden in den nächsten Tagen sich Millionen Bürger um Matrizenausfüllung, Heimatchein usw. Dokumente sorgen müssen. Dann werden Tausende Temer und noch mehr Beamte ihre so notwendige und urbringende Arbeit beginnen, um dieses

bip. Allen Vermögensteuerpflichtigen werden bis zum 15. Januar Formulare zugeschickt, die sie im Laufe von 14 Tagen mit den Steuerangaben zu versehen haben.

Bau einer Ziegelei. Der Magistrat hat seine Genehmigung zum Bau einer Ziegelei in der Mazarstra 22 erteilt.

pap. Billige Christbäume. Im Zusammenhang mit den herauflgenden Feiertagen kommt es immer häufiger vor, daß aus den Parkanlagen, Gärten und sogar von den Friedhöfen Christbäume geföhlt werden. In der vergangenen Nacht wurden allein vom alten katholischen Friedhof 50 Christbäume geföhlt.

Spenden für Glocken der St. Trinitatiskirche. Uns wird geschrieben: Auf einer gewöhnlichen Zusammenkunft wurden für die Unkosten bei der Beschaffung von Glocken für die St. Trinitatiskirche folgende Gaben gespendet: Von Herrn Siegmund Fritz — 20 Millionen M., Herrn E. D. 2 Dollars, Herrn Berlisch Ende 10 Gulds. Der für die schlechteste Sperre sprechen wir hiermit den Geben unsern innigsten Dank aus.

Die Pastoren
der St. Trinitatiskirche.

Kunst und Wissen.

Eröffnung der Internationalen Ausstellung junger Kunst.

Gestern in den Abendstunden wurde die Internationale Ausstellung junger Kunst im Vitragesaal des "Casinos" eröffnet.

Die Ausstellung bietet sich imponierend dar und gibt einen guten Überblick über die neuen Kunströmungen in Deutschland.

Wir werben auf die Ausstellung, die gleich am ersten Abend gut besucht war, noch zurückzukommen. A. K.

Vortrag über "Jungs Kunst". Im Vitragesaal des Casinos, im Raum der internationalen Ausstellung "Jungs Kunst", wird am Sonntag, mittags 12 Uhr, Prof. Dr. Stefanie Bachorska, Dozentin über Kunst an der freien Universität in Warschau, in polnischer Sprache einen Vortrag über die junge Kunst, speziell über die dort rezipierten Werke, halten. An den Vortrag soll sich eine Diskussion anschließen. Diese Veranstaltung bedeutet etwas durchaus Neues für Lobs und wird sicherlich regen Zuspruch finden. Da der Saal nur wenige Personen fasst, ist es ratsam, sich Eintrittskarten rechtzeitig zu besorgen.

Eine deutsche Funkentelegraphische Erforschung: Chiffrierte Funkentelegramme. Zwischen der Reichspostdirektion Berlin und der Obertelegraphendirektion in Bern wurden durch Vermittlung der beiden Gesellschaften Königswusterhausen und Herzogenbuchsee chiffrierte Telegramme ausgetauscht. Die Versuche verliefen in der Form, daß das Telegramm des Reichspostministers Dr. Höfle chiffriert von der Hauptfunkstelle in Berlin funktographisch nach Bern gegeben wurde. In Bern wurde es dechiffriert und bearbeitet. Das in Berlin dechiffrierte Berner Telegramm wurde im Klartext nach Bern zurück gesandt, worauf von dort das erhaltenen Telegramm zurückgesandt wurde.

Der Versuch ergab, daß es ausgeschlossen ist, daß unbefugte ein mit den benutzten Maschinen chiffriertes Telegramm dechiffrieren können, auch wenn sie sämtliche Telegramme auf e laubten oder geheimen Antennen aufgenommen haben. Es wird also die größte Sicherheit für die Geheimhaltung drahtloser Mitteilungen ermöglicht, ohne daß die Schnelligkeit der Übermittlung der aufgegebenen Depression beeinträchtigt wird.

Die Verleihung der Nobelpreise. — Die meisten Preisträger waren Deutsche. Am 10. D. wurden im G-baude der Stockholmer Akademie in Anwesenheit des Königs und der Mitglieder der königlichen Familie zum 22. Mal die Nobelpreise an die jüngst ausgezeichneten Männer der Wissenschaft verliehen, von denen der Engländer Hill, der Ire Yeats, der Deutsche Mayerhof und der Österreicher Pregl anwesend waren. Drei anderen ausgezeichneten überseitischen Gelehrten (Millikan, Banting und Mac Cleod) werden die Preise von den Gefunden Amerikas und Großbritanniens überreicht werden. In seiner Ansprache gedachte Professor Schröd, der Präsident des Nobelausschusses, daß der deutsche Professor Moencken der erste war, der vor gerade 22 Jahren den Nobelpreis erhielt. Vielleicht, sagte Professor Schröd, ist die Arbeit Moencks und seine Erfahrung ein Wink für die Zukunft. Die Welt läuft derzeit im Dunkeln, aber hoffen wir, daß die Röntgenstrahlen der Wissenschaft wieder einmal das Dunkel durchdringen werden. In den letzten 22 Jahren wurde der Nobelpreis an 115 Personen, darunter an 27 Deutschen, 18 Franzosen, 14 Engländer, außerdem an einige Schweden, Amerikaner, Schweizer, Dänen, Holländer, Italiener, Norweger, Österreicher, Spanier, Kanadier, Russen, einen Polen, einen Iränder und einen Juler, verliehen.

Deutsche Feiertagsvorstellungen. Uns wird geschrieben: Zu den beiden Weihnachtsfeiertagen finden im Scala-Theater, Direktion Kupermann, nachmittags 5 Uhr, deutsche Vorstellungen statt. Gegeben wird der große Schwan "Der Liebestraum" von Frank Wedekind, welchen sich die Direction in Hinsicht auf die überaus komische Situation und die echt Wedekindische Sprache eigens für die Feiertage gewählt hat. Dargestellt wird das Stück von den besten Künstlern, welche von ihrer Tätigkeit in der ehemaligen "Freien Bühne" auf das Vortheatertische bekannt sind. Da zu den Feiertagen der Andrang am Billetschalter sehr groß sein wird, versche man sich schon jetzt mit Eintrittskarten an der Kasse des Scala-Theaters.

Scala-Theater Gesamtausgabe 18.

1. und 2. Weihnachtsfeiertag.

Große deutsche Vorstellungen

Premiere! „Der Liebestraum“ Premiere!

Schwank in 3 Akten von Frank Wedekind.

Dargestellt von den ersten Künstlern der ehemaligen "Freien Bühne": Arndt, Zerbe, Köhler, Frau Zerbe, Fr. Villari Heine usw.

Aufgang 5 Uhr nachmittags.

Billettverkauf an der Kasse des Scala-Theaters. 4569

Vom Film.

Im Scala-Theater geht gegenwärtig der Film "Das Spielzeug eines raffinierten Weibes" über die Bühne. Das heißt daran sind die unverbüllten Naturen sind, die uns die winterliche Schweiz zeigen prächtige Winterporträts beleben die malerische Landschaft. Vor diesem einzigartigen Hintergrund rollt die Handlung ab, die uns das Leben zweier junger Menschen zeigt, das leichten Endes zu ettel Freude wird, da sie sich doch noch kriegen.

Das Spiel bewegt sich auf mittlerer Linie, die Heldin hätte achtzehnjähriger sein können.

Dieser Film läuft ein anderer voran, der uns in die Pariser Modesalons — das Paradies der Damen — führt.

a. k.

Vereine und Versammlungen.

Vom Christlichen Gemeinschaftsverein, Poststr. 10. Am Donnerstag, den 20. Dezember, wird Herr B. Bergmann über Reisebilder aus Deutschland sprechen, außerdem sollen wichtige Vereinsangelegenheiten erörtert werden. Beginn 1/2 10 Uhr.

Sportverein "Sturm". Uns wird geschrieben: Wie aus dem Anzeigentitel zu erkennen ist, veranstaltet der Sportverein "Sturm" am 1. Weihnachtsfeiertag um 7 Uhr abends im Männergesangverein, Petrisauer Straße 248, für seine Mitglieder und Gönner eine Weihnachtsfeier. Auch diesmal ist das Programm reichhaltig; es sollen Männer- und Gesangsvorträge geboten sowie ein Weihnachtsspiel aufgeführt werden. Die Verwaltung gibt sich die größte Mühe, diese Feier so vortrefflich wie möglich auszuführen. Wer sich am 1. Weihnachtsfeiertag gut unterhalten will, versäume nicht, zum "Sturm" zu gehen!

Vom Weihnachtsbüchertisch.

Almanach der Ostdeutschen Monatshefte auf das Jahr 1924. Herausgeber Carl Lange. Preis 1,50 Goldmark. Verlag von Georg Stille, Berlin NW 7.

Dieser erste Almanach der Ostdeutschen Monatshefte ist durch die sich immer weiter ausweitenden Ostdeutschen Monatshefte entstanden. Der nun jährlich erscheinende Almanach der Ostdeutschen Monatshefte hat die gleichen Ausgaben und Ziele wie die Zeitschrift.

Von dem gebiegenen Inhalt des sorgfältig zusammengestellten und mit Bildern versehenen Almanachs zeugen die Mitarbeiter, von denen hier nur Louis Corinth, Hans Frank, Agnes Wiegand, Wolter von Molo, Elisabeth Sievert, Wilhelm von Scholz und Heinrich Steinbrecht genannt seien. Die stärksten Talente aus der jungen und jüngsten Generation sind nicht vergessen, Martin Körmann, Franz Wahls, Manfred Sturmann, Helene Westphal, Paul Beck sind mit stimmungsvollen Novellen und Skizzen vertreten. Ludwig Böde, Kornelius, Fritz Kuhnig, Franz Büdler und Walibald Omanowski vollenden durch Gedichte und Sprüche das harmonische Bild des Almanachs, den man in dieser für das Verlagswesen so schwierigen Zeit doppelt begrüßen muß und darf. Der Verlag Georg Stille, Berlin, sowie der Herausgeber Carl Lange, haben sich bei der Zusammenstellung und Fassung des literarisch und künstlerisch so wertvollen Buches ein besonderes Verdienst erworben, das den Wunsch aufkommen läßt, den Almanach der Ostdeutschen Monatshefte Jahr für Jahr in immer reicherer Ausstattung herauszubringen.

Aus dem Reiche.

Notizie. Religionsdienste. Im historischen Bethaus werden in den Weihnachtsfeiertagen 2 Religionsdienste abgehalten; der erste am heiligen Abend um 4,5 Uhr abends von Herrn Pastor Henke, der zweite am 2. Weihnachtsfeiertage um 11 Uhr vormittags von Herrn Pastor Schmidt.

Bibliothek. Am 27. bis zum 30. Dezember findet im kleinen Bethaus ein Bibliotheksbott, zu welchem die Leiter der Braenbünde und die Herren Volksschullehrer, welche auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeiten vollen berghlich einzuhören werden. Anmeldungen werden bei Quartierstafel an Herrn Lange in Ruda Fabianica zu richten.

Ruda Fabianica. Weihnachtsgottesdienst. Am 1. Weihnachtsfeiertage findet nachmittags um 3 Uhr im Beethaus des Herrn Gaoul ein Gottesdienst statt.

Fabianice Weihnachtsfeier. Am Sonnabend, den 27. Dezember, werden folgende Weihnachtsfeierlichkeiten stattfinden: um 4 Uhr nachmittags für die evang. Unterbewohnerstift im Spitalsaal dieser Ortschaft, um 5 Uhr Weihnachtsfeierlichkeiten für unsere Brüder im Konfirmandenaal und um 6 Uhr abends — für die Umassen des evang. Kreisfamilienheims.

Christnachtagsgottesdienste. Am heiligen Abend findet der erste Christnachtagsgottesdienst um 4,30 Uhr, der zweite um 8,30 Uhr und der dritte (in polnischer Sprache) um 8 Uhr abends statt.

Pastor R. Schmidt.

bip. Vielzig. Lohn, wird in der Zeitungslindau. Hierbei forderte der Klassenschachverband der Tegelarbeiter in Tegel eine 100proz. Ausgleichszulage sowie die allwochentliche Regelung und Auszahlung der Löhne. Die Industriellen haben sich einverstanden erklärt, die Löhne gemäß den Berechnungen der staatlichen Beurteilungskommission zu regeln, es jedoch grundsätzlich abgelehnt, die Löhne wöchentlich zu regeln.

Stargard. Auf der Hochzeit vom Tod überrascht. In Grabow im Kreise Stargard fand fürzlich eine Hochzeitsfeier statt, zu der sich gegen Morgen ein ungebetener Guest, der Schnitter Tod, einschuf. Eine Base des Braut, ein 22jähriges junges Mädchen, wurde von ihm plötzlich aus fröhlichem Hochzeitsstreben in das Schattenland entführt. Das heiter begonnene Fest endete so mit ernsten Betrachtungen über die Vergänglichkeit allerirdischen Freuden.

Schließung einer Bank. Grobes Ausfallen ereigte am Mittwoch die Abschließung und Versteigerung der "Bank Tykotowsy" in Stargard. Der Director wurde in Haft genommen.

Aus aller Welt.

Schweres Brandunglück bei Leipzig. In einer an der Boeliger Chaussee gelegenen Holzschreinerei brach in der Nacht ein Brand aus. In der Scheune nähligten etwa 25 bis 30 Arbeits- und Obdachlose. Davon konnte sich ungefähr die Hälfte in Sicherheit bringen. Die anderen, etwa 12 Personen, sind ein Opfer der Flammen geworden. Ihre Körper sind vollständig verkohlt und unkenntlich. Drei jugendliche Personen sind von der Polizei festgenommen worden. Nach ihren Aussagen soll ein 17jähriger, bereits flüchtiger Betriebsleiter namens Alexander den Brand verübt haben.

Erdbeben in Kolumbien. Wie "Daily Telegraph" aus New-York berichtet, hat ein neuerliches Erdbeben in Kolumbien vier Städte zerstört.

Handel und Volkswirtschaft

Erhöhung des Zollmultiplikators. Durch Verfügung des Finanz- und des Handelsministeriums wurde der Zollmultiplikator erhöht. Er beträgt für den Normalzollsatz 1,227,000, für den ermäßigten 920,000.

Gewerbe- und Handelsrat des Handelsministeriums. In der Schlussetzung vom 16. d. Ms. wurden eine Reihe von Beschlüssen gefasst, betraf. Einführung von Schutzzöllen zugunsten der Landesindustrie, Aufhebung der Umsatzsteuer für Exportwaren und der Exportzölle, Tarifverwässerung für Exportwaren u. s. w. Der Vertreter des Handelsministeriums stellte fest, dass im allgemeinen die seitens der Industrievertreter ausgesprochenen Wünsche im Einklang mit den Absichten der Regierung stehen und daß das Handelsministerium im Bereich seiner Befugnisse dieselben unterstützen werde.

bip. Das neue Gesetz über die G.m.b.H. Am Sonnabend tritt das Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftpflicht in Kraft. Das Aktienkapital derselben darf nicht kleiner sein, als der Gegenwert von 2000 Goldfranken ausmacht. Ein Anteil muss mindestens den Wert von 20 Goldfranken haben. — Wir kommen auf das neue Gesetz noch zurück.

Getreidebörsen. Die letzte Börse zeigte eine starke Flausse. Man verlangte für 100 kg. Roggen 18 Mill. M. Doch wurde aus Mangel an Umsatz unter diesem Preis und zwar bis 10 Mill. verkauft. Im allgemeinen war ein sehr geringer Umsatz zu verzeichnen.

Warschauer Börse.

Waren	Werts	Goldfranks der Lit.
Dollars	6500000 6100000	Union 1203205
Oester Kronen	—	Millionów 1.—
Franz. Franks	—	Goldanleihe 1.—
Goldbonds	—	Tschechische Kr. 1.—

Waren	Werts	Goldfranks der Lit.
Belgien	292500-290000	Paris 333000 322500
Bukarest	—	Prag 183000-176950
Berlin	—	Schweiz 1140000-1060000
Danzig	—	Stockholm 1.—
Holland	2328500	Kopenhagen 1.—
London	2800000-26650000	Wien 89,50 88,50
New York	6500000-6100000	Rom 275 00-265000

Waren	Werts	Goldfranks der Lit.
Zürich	19. Dezember (Pat.)	Anfangsnotierungen
Berlin	—	London 2500, Heidelberg 218,90, New York 573,50 Paris 30,07, Mailand 24,89, Prag 16,80 Budapest 0,0302, Belgrad 8,50, Sofia 4,05, Bukarest 2,97, Warschau —, Wien 0,0090%, West. Kr. —
Paris	19. November (Pat.)	Anfangsnotierungen
London	83,40	New York 19,06, Belgien 87,60, Spanien 219, Italien 82,00, Schweiz 3,33

Heute, als am Mittwoch, war die Aktienbörse nicht tätig.

Verantwortlich für den geläufigen Inhalt und den Vertrag: Hauptgeschäftsführer, Adolf Kargel. — Druck und Verlag: "Libertas" Verlagsgesellschaft m. b. H.

Weihnachts-Geschenke,

die Freude machen sollen,
müssen Sie bei Optiker

Lederwaren: Damen-Handtaschen, Brieftaschen, Aktentaschen, Zigarettenertaschen.

Optik: Lorgnons, amerikanische Cello-Britten.

Parfümerie: Parfüms, Seifen, Puder, Eau de Cologne.

Stahlwaren: Manikür-Kästchen, Taschenmesser, Scheren.

Spazierstöcke, Zigarettenpfeifen, Tabakpfeifen, Taschenspiegel, Zahnbürsten, Kämme, Taschenlampen.

4506

franz Postleb holen.

Nr. 71. Petrikauer Straße Nr. 71.

Lederwaren: Damen-Handtaschen, Brieftaschen, Aktentaschen, Zigarettenertaschen.

Optik: Lorgnons, amerikanische Cello-Britten.

Parfümerie: Parfüms, Seifen, Puder, Eau de Cologne.

Stahlwaren: Manikür-Kästchen, Taschenmesser, Scheren.

Spazierstöcke, Zigarettenpfeifen, Tabakpfeifen, Taschenspiegel, Zahnbürsten, Kämme, Taschenlampen.

4506

Hierdurch teile ich meiner geschätzten Kundschafft mit, daß ich eine

Möbel-Ausstellung

in meinem speziell zu diesem Zwecke errichteten Neubau
eröffnet habe und empfehle mein reichhaltiges Lager an

**Spesse-, Schlaf- u. Herrenzimmern, sowie orientalischen
u. and. Teppichen.**

Robert Schulz vom W. Thiede
Gdanska 112. 4523

Das Wein- u. Delikatessengeschäft

M. BERMAN

(Die Firma 1885 gegründet)

Lodz, Petrikauer Straße 53, Telephon 12-35,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen:

Eine große Auswahl von Weinen, Schnäpzen,
und Likören allererster Qualitäten,
Süß-, Süß- und Gemüse-Konserven, Russree, Tee, Kaffee.

Konfektabteilung:

Schokolade in- und ausländischer Fabriken, Marmelade,
Pomade, Marzipan, Teebiskuit und Pfefferkuchen.
Große Auswahl seidener, japanischer u. echter Porzellankon-
serven von Franzenthal und Rosenthal!

Schnelle Bedienung.

Schnelle Bedienung.

Lodzer Sport- und
Turn-Verein.

Sonntag, den
23. d. Dis., um 11 Uhr nachm. findet im
Zoole der Andrzejew-
straßen 17, eine 4565

Monats-Sitzung
statt. — Da wichtige Punkte
auf der Tagessitzung
stehen, wird um vollzähliges
Erscheinen der w.
Mitglieder gebeten.

Die Verwaltung.

Teppiche

Tüll- und Blümchendecken, Sino-
leum, Läufer, Gebettstoff,
Abgepackte Gardinen im
Preise von 6 000 000 M.
ab, für das Jahr 4565

Couchetteüberwerfer
Bettpolster empfiehlt zu
sehr niedrigen Preisen

I. Rotenberg,
Nowomiejska 21 Edeladen.

Internationale Ausstellung „Junge Kunst“

vom 19. bis 30. Dezember im
Vitragsaal des „Casino“,
geöffnet täglich von 11 Uhr vormittags bis
10 Uhr abends.

Eintritt 200,000 Mark, Schüler 50,000 Mark.

Sonntag, den 22. Dezember, mittags 12 Uhr
im Ausstellungssaal

Vortrag von Prof. Dr. Stefanja Ba-
roffka, Dozentin der Freien
Universität in Warschau

„Zur jungen Kunst“

(Mit Diskussion).

Eintritt 500,000 Mark, Schüler 200,000 Mark.

Heilanstalt f. Zahn- u. Mundkrankheiten
145 v. Zahnarzt H. Prues 145
Plombieren schadhafter künstlich. Zähne.
Preise laut Taxo. 8115

Jedes Konversations-Lexikon
ist entwertet, wenn es nicht
durch Harders Zeller Lexikon, 2 Bände, auf den neuen
Wissenstand gebracht wird.

Prospekt vom Verlag unverfügbar
HERDER & CO. / FREIBURG I. BR.



Auf Ratenzahlung!

Die ganze Zeit

Weihnachts-Geschenke!!!

aus der 4479

Manufaktur ranche.

Große Auswahl! Billig!

Die begrenzten Zahlungs-

bedingungen!

Leon Rudaszkin,

Stalinieca 40.

Dr. med. 4176

Edmund Eokert

Haus: Haus u. Geschäft.

Zeit: 8. v. 12—8 u. 7—9,

Damen 3—4 Uhr nachm.

Stalinieca-Straße 147

das 3. Haus v. d. Glöckner.

4565

Rowery,

wyścigowe i szosowe,
sprzedaje od 30 —

100,000,000 marek.

Krzesiński, ul. Piotr-

kowska Nr. 178. 4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

4565

Der Kenner trinkt nur
Schmalenbergs Weinbrand
 Marke Edelbrand — Feinbrand.



Sport-Verein „Sturm“.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, um 7 Uhr abends, findet im Saale des Männer-Gesangvereins, Petrikauer Straße Nr. 243, für Mitglieder und Gönner des Vereins eine

Weihnachtsteier

mit reichhaltigem Programm, wie: Musik, Gesang, Theateraufführung und Tanz statt.

4568

Die Verwaltung.

Theodor Wagner, Lodz,

Petrikauer Straße 101. Tel. 5-91.

empfiehlt für das

Weihnachtsfest:

Weine,
Schnäpse,
Liköre,
Kognak,
Rum und
Delikatessen.

4555

Anzeigen

für die Weihnachtsnummer,

die im verstärkten Umfang erscheinen wird, müssen rechtzeitig aufgegeben werden, wenn sie besonders effektvoll gesetzt werden sollen. Unsere Geschäftsstelle wird anzeigen für die Weihnachtsausgabe

Sonntag von 8—12

und

Montag von 8—9

morgens entgegennehmen.

„Freie Presse“. Anzeigen-Annahme.

**Porzellan-
Tisch-
und Kaffee-Service**

für 6 und 12 Personen, sowie

Waschtisch - Garnituren.

Mik. Warrikoff, Lodz

Milsochastr. 22.

Dr. med. M. Heller

Gieniewicza 50.
Hau- II. Diner, Krontheke
empfängt von 1—2 und
u. 5—8 Uhr nachm. 4197

Herrenschreibtisch

zu kaufen gesucht. Angebote unter „Schreib-
tisch“ an die Geschäfts-
stelle dts. Bl. erbeten

Achtung! Achtung!

Christliche Schuhwaren-Konkurrenz d. Kriegs-
invalidenwerkstatt, Petrikauer Schuhwaren
Nr. 183, im Hof, empfiehlt
in großer Auswahl sämtlicher Fassons aus bestem
Material zu den billigsten Preisen. — Unterstützt die
Kriegsinvaliden!

4524
Pelzausarbeitungen
 L. Zusmanek, Petrikauer 19
 im Hof links hinter Gangen, 2ter Stock
 Telefon Nr. 24-66

!Weihnachts-Geschenke!

Wollwaren

Weißwaren

empfiehlt 4400

E. SCHULTZ, Petrikauer Str. 153

Seite Qualitäten! Röhige Preise!

4556

Weihnachts- u. Neujahr-Geschenke

4557
 Egon Ja, was will dieses Madel
 Miliza Jede
 Miliza Eine Liebe
 Miliza Ein Rava
 Miliza Gib mir deine Hand
 Wenn mir meine Frau
 davon nichts weiß
 Wenn ich Dich los muss
 Wenn du...
 Wenn du einmal eine Brust hast
 Laufe keiner anderen Frau nach
 Wenn Du aber eine kleine haben
 Ich weiß ein Nachtschlaf
 Im Schwimmbad
 Und zum Salig
 Wie politisch amie
 Wein telt-a-tetzechen
 Rosine morgen zu mir
 Warum bist Du nicht wie
 Andere
 Schweiß ist nun der erste
 Schritt

Philip Eleanor
 Roman Love
 Somewhere in Naples
 Swance Smiles
 Wang...
 As we were in bananas
 Oh, la la
 Master...
 What's...
 We find ja nicht per Du

4558
 Hotel zur Grünen Wiese
 Grün... wie... Grün...
 Warum nicht zu nicht
 über...
 Gott... die... Schmeiß deine Kleider weg
 Wein... nicht!

empfiehlt

M. Arct & Co.

Musik- und Buchhandlung
Petrikauer Straße 105.



JAN CHMIEL

Das Uhren- u. Juwelier-Geschäft
in Lodz, Nowot. Straße 4,
empfiehlt

als Weihnachtsgeschenk

Uhren verschiedener Art, sowie
bijouterie neuester Fassons.
An Ort und Stelle Werkstatt zur Ver-
arbeitung vorhanden.

Für die kommenden Feiertage empfehlen wir billig
in bar und Ratenzahlung
sämtliche Damen-, Herren- und Kinder-
garderoben, Manufakturwaren sowie Schuh-
waren in größter Auswahl.

,WYGODA“ Petrikauer 238

Bemerkung: Bestellungen werden in der eigenen
Werkstatt binnen 4 Tagen ausgeführt. (Güten be-
hören mit nicht).

4562

Silberlüns-Beilage

Sind noch einige Exemplare an Vorher
Konistorialrat Pastor Dietrich zum
Preise von 75.000 Mark abzugeben.
Geschäftsstelle der „Freien Presse“.